

# Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 4 (19. Jahrg.)

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Bln.-Lichterfelde, 1. April 1939

Bereinsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schachmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reihel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragskassenwart: Erich Heidrich, Hindenburguferstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehlhauer, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Bechestr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Post-Beleler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Buske, Warschenerstr. 12.

## Einladung zur Jahres-Hauptversammlung

am Montag, dem 24. April 1939, pünktlich um 20.30 Uhr  
in der Gaststätte „Zum Hindenburg“, Lichterfelde, Hindenburgdamm 115

(nahe Pauluskirche, Straßenbahn 98 u. 74)

- Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vereinsführers.
  2. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
  3. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1939/40.
  4. Arbeitsplan für 1939/40.
  5. Verschiedenes.

Der Vereinsführer  
gez.: Carl Heinemann

### Mitteilungen der Vereinsführung

— Die Sportplatzkarten für 1939/40 können in der Geschäftsstelle entgegengenommen werden. Gebühr 15 Rpfg. Bestellungen gegen Bezahlung nehmen auch die Wohngruppenleiter entgegen. Die Aushändigung erfolgt selbstverständlich nur an Mitglieder, die keine Beitragsrückstände haben. Wie in früheren Jahren, ist auch die diesjährige Karte nur in Verbindung mit dem Vereinsausweis und dem Reichsbundpaß gültig.

Bei dieser Gelegenheit erinnere ich an die Pflicht pünktlicher Beitragszahlung. Bevor der Hauptkassierer seinen

Abschluß für die Hauptversammlung macht, bitte ich, alle Rückstände zu begleichen, damit wir — trotz unserer großen Anstrengungen für ordentliche Lehrer und größere Sportgeräte — mit einem Ueberschuß ins neue Geschäftsjahr gehen und uns weitere Wünsche für unseren Sport- und Turnbetrieb erfüllen können.

— Es ist Zeit, unsere Bildwerbung in verstärktem Maße aufzunehmen. Dazu gehören immer wieder neue Aufnahmen. Ich weiß, daß genügend fotografiert wird. Warum bekommt die Geschäftsstelle nicht ein paar Abzüge geliehen? Wer unterstützt mich in der Werbearbeit? Turn-

Der Geist, der eine Jugend erfüllt, wird einst dem gesamten Volke die Prägung geben. Eine heldische Jugend wird einst ein heldisches Volk erstehen lassen — eine tändelnde Jugend wird einst von tüchtigen Völkern aus dem Buche der Geschichte gestrichen werden. Die Jugend stellt also den Kraftquell dar, der die Geistigkeit des Volkes verjüngt.

Konrad Henlein.

Kamerad Strähler ist Soldat! Wer ersetzt ihn in dieser Beziehung? Das ist für den, der noch garnicht ehrenamtlich tätig ist für seinen „L“, doch nun wirklich eine Kleinigkeit!

— Der Adolf-Hitler-Sportplatz steht uns in diesem Jahr wieder täglich — außer Donnerstags — ab 17.30 Uhr zur Verfügung. Montags ist der Hauptübungstag für die Handballspieler (die, nebenbei gesagt, alles üben müßten). Dienstags ist der Hauptübungstag für die Leichtathleten (Männer und Frauen). Mittwochs, Freitags und Sonntags üben die Faustballer. Hierbei möchte ich gleichzeitig für das schöne Faustballspiel werben. Warum bringen unsere sonst so tüchtigen Frauen keine Spielschaft zusammen? Wo bleiben die Handballer? Erholen sich von den schwer erkämpften Siegen, was? — Ihr Brüder! Herbei! Die alten Herren fordern euch heraus! Beweist erst mal, daß ihr sie schlagen könnt! Flügel.

### Mitteilungen des Haupt-Turn- und Sportwarts

Unser Anturnen findet am Sonntag, dem 7. Mai 1939, 15 Uhr, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz statt. Ich erwarte, daß jeder Kamerad, jede Kameradin unseres „L“ an unserem



Vor den Gefahren der Sonne bewahren durch **Jade-Öl** für Schwimmer, Paddler, Ruderer, Wanderer u.s.w.

Flaschen von RM-50 an im Fachgeschäft

Probieren kostenlos

CUATTA & CO. G.m.b.H. BERLIN-BRITZ

traditionellen Anturnen teilnimmt. Zeigt, daß ihr den Winter nicht tatenlos verbracht habt! Wir wollen ja beim Anturnen keine Leistungen sehen, wir bitten nur um eure Teilnahme; je mehr „L“er antreten, um so größer ist der propagandistische Erfolg für unsere Gemeinschaft.

Folgende Wettkämpfe finden statt:

**Männer**, 1920—07, Sechskampf: 100 m, 800 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Handballweitwurf. Wertung für Ober-, Mittel- und Unterstufe, die beiden letzteren ohne 800 m.

**Männl. Jugend**, 21/22, Sechskampf: 100 m, 400 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen.

**Männl. Jugend**, 23/24, Vierkampf: 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen.

**Ältere**, 1906—00, Dreikampf: 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen.

**Ältere**, 99 und älter, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen.

## Vorbildlich im Sport



### Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz  
Albrechtstrasse 128 (am S-Bahnhof)  
Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

**Frauen**, 21 und älter, Sechskampf: 50 m, 100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf. Wertung Ober- und Mittelstufe.

Unterstufe, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen.

**Weibl. Jugend**, 23/24, Fünfkampf: 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.

**Mädchen**, 24/25, Dreikampf: 75 m, Schlagballweitwurf, Weitsprung.

Unsere Vereinsmeisterschaften am letzten Sonntag, die zum zweiten Male ausgetragen wurden, waren für den „L“ ein voller Erfolg. Eine stattliche Anzahl von Zuschauern gab dem Bild der aufmarschierenden und turnenden Vereinskameraden und -kameradinnen einen schönen äußeren Rahmen.

In drei Stunden wurde ein Wettkampf abgewickelt, der an Können und Schwierigkeit große Anforderungen stellte. Aber nicht nur die Kämpfe um die Vereinsmeisterschaften, sondern auch die Durchführung der Mittel- und Unterstufen-Wettbewerbe beweisen, daß die Turnkunst in unserer Gemeinschaft hervorragend gepflegt wird.

In der Oberstufe der Männer, dem eigentlichen Hauptkampf des Tages, wurde unser **Herwarth Kozuschek** mit 129 Punkten wieder wie im Vorjahre überlegener Vereinsmeister. Um den 2. bis 4. Platz spielten sich harte Kämpfe ab, die schließlich in der Reihenfolge **Fred Wolf** (116 P.), **Heinz Bardehle** (114 P.), **Heinz Fabian** (113 P.) ihr Ende nahmen.

Auch in der Oberstufe der Frauen siegte unsere Vorjahrsmeisterin **Irma Haseloff** überlegen mit 126 Punkten vor **Ruth Blankenstein** mit 117 Punkten.

Um bei dem Geses der Serie zu bleiben, wurde auch bei den Jungmädchen **Anne Marie Hoffmann** zum zweiten Male mit 103 Punkten Vereinsmeisterin.

Ein kameradschaftliches Beisammensein beschloß in fröhlicher Gemeinschaft den Abend.

Nachstehend die Sieger:

**Männer**, Oberstufe, Siebenkampf:

1. Herwarth Kozuschek 129 P., 2. Alfred Wolf 116 P., 3. Heinz Bardehle 114 P., 4. Heinz Fabian 113 P.

Mittelstufe, Sechskampf:

1. Hellmuth Wolf 104 P., 2. Dr. Georg Heisen 102 P., 3. Paul Kuhlmeier 99 P.

Unterstufe, Vierkampf:

1. Fritz Schulze 64 P., 2. Gerhard Paul 60 P.

**Frauen**, Oberstufe, Siebenkampf:

1. Irmgard Haseloff 126 P., 2. Ruth Blankenstein 117 P., 3. Elisabeth Ossadnik 112 P., 4. Erika Fischer 102 P.

Mittelstufe, Sechskampf:

1. Maria Tesch 100 P., 2. Gerda Hirschfelder 95 P., 3. Dr. Dorothea Gehlhaar 91 P., 4. Elfe Schiele 91 P., 5. Martha Woll 90 P., 6. Inge Paul 87 P.

## 3. Handball-Blitzturnier des „L“ um den Herausforderungspreis des „Steglitzer Anzeigers“

am Ostermontag, dem 10. April 1939, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz  
Vorrunden: 9 Uhr / Endspiele: 15 Uhr

**Teilnehmer:**

**Männer:** Atos, als Verteidiger des Herausforderungspreises, BSC., BSG. Lufthansa, TSB. Wilmersdorf 84, Mtv. Friedenau, Tgm. Lichtenrade, Tschft. Adlershof und der „L“.

**Frauen:** BSG. Lufthansa, BSG., BfL. Charlottenburg, der „L“ u.a.m.

Der ganze „L“ ist herzlich eingeladen! Eintritt, einschl. Sportschesser und Spielfolge, RM 0,50 (Erwachsene) und RM 0,30 (Militär usw.); Jugend frei. Siegereverrückung und Preisverteilung am Abend in der Gaststätte „Zum Hindenburg“. H. Redmann.

### Aus den Abteilungen

**Männer (Turn) abteilung.** Die Kundenkämpfe im Geräteturnen der Männer sind vorüber. Wir haben allen Anlaß, mit Stolz und Freude auf die Ergebnisse zurückzublicken. Beide Mannschaften haben in schöner Geschlossenheit und stets vollzählig die Wettkampftermine wahrgenommen, wobei besonders anzuerkennen ist, daß **Ek. Füllgraf** kürzlich trotz einer noch völlig unverheilten Operationswunde an der Hand seine Riege nicht im Stich gelassen hat. Der letzte Wettkampf der Riege der Älteren war in Steglitz. Die Gegner waren Turngesellschaft Steglitz und Turnerschaft Lichterfelde. Während Steglitz einen wirklich ernsthaften Gegner darstellte, bildete die **TL** für den „L“ keine Gefahr. Die Führung hatten abwechselnd Steglitz und der „L“. Die Turngesellschaft Steglitz siegte schließlich mit 384 Punkten. Mit 379,5 Punkten, also mit nur 4,5 Pkt. Unterschied, kamen wir auf den 2. Platz; in weitem Abstand folgte die **TL** mit 343 Punkten. Die besten Einzelturner stellten wir in **Heinz Fabian** mit 101 und **Fred Wolf** mit 100,5 Punkten. **Füllgraf** erreichte 91, **Kuhlmeier** 87 und **Berger** 79,5 Punkte. Die Mannschaft ist im Verlauf der Kämpfe zweimal auf dem 2. und einmal auf dem 3. Platz gelandet.

Naturngemäß besser hat die Mannschaft der Jüngeren abgeschnitten. Das zweite Treffen in Charlottenburg gegen **VB. Friesen** und **BfL. Schmargendorf** konnte sie wiederum zu einem überlegenen Siege mit 384 Punkten vor **Friesen** mit 372 und **BfL.** mit 339,5 Punkten gestalten. Bester Einzelturner war erneut **Kozuschek** mit 107 Punkten. **Eintr** kam auf 96 (3. Rang), **Wiedemann** auf 89 (5. Rang), **Bardehle** auf 86 (9. Rang) und **Bloch** auf 83 Punkte (11. Rang). Es war ein schöner, kameradschaftlicher Kampf. Ein nettes Beisammensein bei einer „Sportmollé“ oder einem ähnlichfarbigen Stoff beschloß den Abend. **Heinz Bardehle** verfrachtete dann seine 4 Mitkämpfer in seinen Mercedes-Benz und brauste mit 100 Sachen ab. — Der dritte und letzte Kampf in Zehlendorf gegen den dortigen **TSB.** und **Turnerbund 9. Abt.** verlief für uns leider insofern ungünstig, als nur 3 Mann antraten. Im Augenblick läßt sich nicht in Erfahrung bringen, welche Umstände die **Tfd. Wiedemann** und **Bloch** am Erscheinen verhindert haben. Es war ein Problem, die halb im Walde versteckt liegende Turnhalle in Zehlendorf und ihren Eingang zu finden. Ich selbst kannte ihre Lage und habe sie in der Dunkelheit nur mit Mühe und Verspätung erreichen können. Unsere Männer turnten auf verlorenem Posten. Dabei hätten sie mit einem vierten Mann einen hohen Sieg und damit auch den Sieg ihrer Gruppe in der Tasche gehabt. Schade, sehr schade! So kam der Turnerbund

9. Abt. mit 370 Punkten zu einem billigen Erfolg. Auf dem 2. Platz landete **Zehlendorf** mit 364 Punkten. Wir erreichten mit 3 Turnern 292 Punkte. Bester Einzelturner war wiederum **Kozuschek** mit 107 Punkten; er erhielt für seine Barrenpflicht die einzige 20 des Tages. **Eintr** kam auf den 6. Platz mit 94 und **Bardehle** auf den 8. mit 91 Punkten. Tatsache bleibt, daß wir den Gruppensieg verschenkt haben.

Der Sommer naht. Schon im April dürfen wir an fast allen Tagen den Sportplatz benutzen. Turner pflegen durchweg auch gute Sportler zu sein. Darum bitte ich besonders die Jüngeren, sich mit der Leichtathletik zu beschäftigen. Aber auch **Reck** und **Barren** stehen uns auf dem Sportplatz zur Verfügung. Schließlich können wir auch versuchen, uns mit dem Faustballspiel zu befreunden. Platzkarten zu 15 Rpfg., die fürs ganze Jahr Gültigkeit haben, sind bei der Geschäftsstelle des „L“ anzufordern.

Unser **Tfd. Schütze Rudolf Sachs** hat uns einen Karten-gruß aus seiner Garnison Kottbus gefandt und besonders den beiden Kundenwettkampfriegen gute Erfolge gewünscht. Seine Wünsche sind inzwischen in Erfüllung gegangen. Für sein freundliches Gedenken sagen wir ihm herzlichsten Dank. G-t.

**2. Frauenabteilung.** Wenn das Wetter es irgend zuläßt, unternehmen wir am Karfreitag unsere erste Radfahrt. Es hängt aber, wie gesagt, vom Wetter ab. Ueber den Kundenwettkampf der Frauen habe ich an anderer Stelle berichtet. Der Besuch des letzten Kameradschaftsabends mit dem hochinteressanten Vortrag der **Tfdn. Schulz** über England hat mich schwer enttäuscht. Ich sehe daher von einer ähnlichen Veranstaltung in diesem Monat ab. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit wollen wir auch wieder den Sportplatz benutzen. Die Sportplatzkarte kostet 15 Rpfg., gilt für ein ganzes Jahr und berechtigt zum Betreten des Sportplatzes und Benutzen seiner Einrichtungen und Geräte. **Reck**, **Barren** und 2 **Rhönräder** sind Eigentum des „L“ und stehen jedem Mitgliede zur Verfügung. Bei genügender Beteiligung werden wir auch Faustballspiel und Korbballspiel pflegen. Die Sportplatzkarten sind bei unserer **Tfdn. Helene Reigel** und in der Geschäftsstelle des „L“ zu haben. Grigoleit.

**5. Frauen(Sport u. Spiel)abteilung.** Unser nächster Kameradschaftsabend ist am Mittwoch, dem 5. April, bei mir, Lichterfelde-West, Steinackerstraße 10. Diesmal sind Osterfeier mitzubringen! Wir wollen nämlich die diesjährige Handballreise festlegen und besprechen! Ich muß auch zu diesem Tag bestimmt wissen, welche Handballerinnen zum österlichen Handballblitzturnier nicht da sind!

Die Halle wollen wir den April durch noch behalten, um das Hallenhandballspiel bis zum 29. April nicht zu verlieren, wenn wir zum Frauenhandballturnier der Kreisklassen in der Turnhalle, Berlin, Karlstraße, antreten. Am 4., 11., 18. und 25. April üben wir in der Halle des Realgymnasiums, Weddigenweg Ecke Drakestraße. Für diese Abende müssen sich die Mitspielenden verpflichten, immer da zu sein. Ich hoffe aber, auch ein paar andere da zu sehen!

Der Leichtathletikübungsbetrieb beginnt am Dienstag nach Ostern um 6 Uhr, nicht um 7 Uhr; da ist es bestimmt schon dunkel. Die Trainingsmöglichkeit im April ist ja immer nur auf kurze Abendzeit beschränkt; doch treffen wir uns bei gutem Wetter auch am Sonntag vormittag.

Gretel Gehlhaar.

## Turnen

### Die Frauen des „L“ siegen bei den Kundenwettkämpfen der Kreisklasse.

Das war nach längerer Zeit endlich mal wieder ein Erfolg, würdig der früheren großen Leistungen unserer Frauen. Es war zugleich aber auch der Lohn für die monatelange Arbeit und Mühe der Vorbereitungen auf diesen Wettkampf, an dem Traute Aust ein wesentlicher Anteil zugesprochen werden muß. Ueber 100 Frauenriege traten in der großen Turnhalle der Karlstraße an. Die 4 Riegen der 1. und 2. Frauenabteilung waren pünktlich zur Stelle. Vorbildlich und für ähnliche Veranstaltungen nachahmenswert war die Organisation. Zahlreiche Zuschauer folgten der übersichtlich geordneten Wettkampffolge, die sich trotz der großen Riegenzahl in knapp 3 Stunden vor ihren Augen abrollte. Der Kampf umfaßte Übungen am Barren und an der Schwebekante, Pferdsprünge, Hüpf- und Sprungübungen, Korbballwerfen und selbstgewählte Gymnastikübungen. Die Errechnung der Ergebnisse nahm nach dem Kampf noch einige Zeit in Anspruch. Sie wurde durch gemeinsame Gymnastik aller Wettkämpferinnen unter Leitung von Frau Vieberstein und einem Korbballspiel zwischen zwei Berliner Frauenmannschaften, das auch wir im Sommer pflegen werden, ausgefüllt. Als dann Kreisfrauenturnwart Ziegenhagen zur Siegerverkündigung schritt und einleitend sagte, daß die Eigenart dieses Kampfes alle Vermutungen nach dem voraussichtlichen Sieger erschwert habe und daß statt eines der großen Berliner Vereine ein Vorortverein an der Spitze stehe, da kam manchem von uns eine leise aufdämmernde Hoffnung. Ja, und dann wurde es ausgesprochen und erfüllte alle vom „L“ Anwesenden — leider waren es nicht viele — mit unendlicher Freude: Sieger ist mit 91 Punkten die Mannschaft des „L“ mit Haseloff, Tieding, Neugebauer und Meintock. Der Sieg war voll verdient, denn die Riege hatte mit dem ganzen Einsatz ihres Könnens geturnt. Aber auch die Leistungen der übrigen 3 Riegen sind durch schöne Ergebnisse gewürdigt worden. So konnte die Riege Blankenstein, Hoffmann, Lindeke, Feddern den 12. Rang mit 77 Punkten, die Riege Wittiber, Wieder, Hirschfelder, Paul den 13. Rang mit 76 Punkten und die Riege Osadnik, Hecklau, Wolter, Fischer den 28. Rang mit 58 Punkten erkämpfen. Mögen diese schönen Ergebnisse alle Turnerinnen zu vermehrtem Eifer und zu noch

größeren Leistungen anspornen. Der „L“ aber, die Turnerinnen der 4 Riegen und die auf dem Gebiet des Frauenturnens tätigen Leiter, Leiterinnen und Vorturner können mit berechtigtem Stolz auf die erkämpften Siege zurückblicken, die nur durch gemeinsame Arbeit beider Frauenabteilungen in schönem Einvernehmen und in vollster Hingabe an die Sache möglich gewesen sind. Sie sind uns ein Beweis dafür, daß das Frauenturnen bei uns im richtigen, zeitgemäßen Sinne gepflegt und gefördert wird. G—t.

## Handball

Nach Beendigung der diesjährigen Handball-Spielreihe ergibt sich für M I folgender Tabellenstand:

Heeresfeuerwerker	26:2	„L“	9:19
Jahn Britz	21:7	Friesen Neutölln	9:19
Schöneberger TSC.	18:10	SC. Südring	8:20
Stamm Marienfelde	13:15	TSB. Lantwiz	8:20

... und für F I:

BSC. Lorenz	19:5	NSF.	8:16
Amateure	18:6	Schöneberger TSC.	7:17
„L“	16:8	Jahn Neutölln	3:21
Eintracht	13:11	Hansa 07, zurückgezogen	

Für die Frauenmannschaften hat Gaufachwart Schell für die kommende Spielreihe 1939/40 eine Zwischenklasse geschaffen, die u. a. aus den ersten drei Vereinen der Staffeln der I. Kreisklasse gebildet wird. Durch ihren 3. Tabellenplatz wird also F I in diese zweithöchste Spielklasse aufsteigen und erhält somit die schönste Belohnung für die erfolgreiche, vergangene Spielreihe. Herzlichen Glückwunsch! Die neue Spielklasse verpflichtet nun aber die Mannschaft, daß sie sich in Zukunft in echter Kameradschaft weiterhin zusammenfindet und fleißig übt! (Auch im Sommer, damit sie nicht bei Beginn der neuen Spielreihe vor unlöslichen Aufgaben steht!) Die Spielerinnen Ehrlich, Grohe und Müller haben in den letzten Tagen des März auf Einladung des Gaufachwartes an einem Lehrgang unter der Leitung des Reichstrainers Kaundinya teilgenommen und werden hoffentlich das dabei Erlernete nutzbringend bei dem Sommer-Training anwenden. Am 29. April steigt in der Karlstraße das Hallen-Turnier für Frauenmannschaften. Auch hier ist — dank des guten Tabellenplatzes — F I mit dabei. Herbert Redmann.

## Deutsche Zeitschriften-Ausstellung in Finnland

Im Rahmen der amtlichen deutschen Beteiligung an der Internationalen Messe Helsinki hat auch der Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger die Gelegenheit wahrgenommen, in einer kleinen, aber charakteristischen Auslese auf die Vielfalt der deutschen Zeitschriftenpresse hinzuweisen. Dabei standen naturgemäß die Zeitschriften aus den Gebieten der Forst- und Landwirtschaft, der Volks- und Militärwissenschaft, der Medizin, der Technik und des Sports im Vordergrund des Interesses der zahlreichen finnischen Besucher. Der hohe Ruf der deutschen Fachzeitschrift findet sich auch in Finnland bestätigt.

## Unterstufe, Bierkampf:

1. Edith Klezath 80 P., 2. Ursel Holst 79 P., 3. Gerda Jenderzey 78 P., 4. Margarete Gehlhaar 72 P., 4. Martha Hecklau 72 P., 5. Ursel Schulze 71 P.

## Weibl. Jugend, Oberstufe, Sechskampf:

1. Annemarie Hoffmann 106 P., 2. Inge Feddern 100 P., 3. Gertrud Lindeke 90 P.

## Mittelstufe, Fünfkampf:

1. Ursel Thiele 78 P., 2. Elisabeth Lindeke 76 P.

**Achtung!** Alle Sieger und Siegerinnen bei den Vereinsmeisterschaften und den Kundenwettkämpfen bitten wir, die erhaltenen Urkunden nochmals bei den Turnwarten in der Turnhalle oder auf der Geschäftsstelle, Hindenburgdamm 27 (Montags 20—22 Uhr), zur Abstempelung abzugeben.

— Unserer Vereinskameradin Ursel Holst sprechen wir für die treue Mitarbeit, im besonderen für die schnelle und schöne Ausstellung der Urkunden bei den Vereinsmeisterschaften unseren herzlichsten Dank aus. F—n.

## Mitteilungen der Vereinsfrauenführerin

Ein Kameradschaftsabend aller Frauen und Mädchen des „L“ findet am Mittwoch, dem 3. Mai 1939, in den Lichterfelder Festsälen (Hochzeitsaal) statt. Wir werden wahrscheinlich wieder einen Film sehen. Außerdem möchte ich, daß jede Abteilung zu dem Abend eins der Pflichtlieder vorbereitet und vorsingt.

1. Frauen mit Jungmädchen: „Aus grauer Städte Mauern“ (Folge 8); 2. Frauen: „Wer folgt, wo unsre Fahne weht“ (Folge 13); 3. Frauen: „Wenn alle untrennbar werden“; 4. Frauen: „Der Tag steht auf“ (Folge 10); 5. Frauen: „Ein junges Volk steht auf“.

Ich möchte von jeder Abteilung recht viele sehen und hören, daß die Lieder auch klingen!

Gretel Gehlhaar, Frauenwartin.

## Tennis

An unserem Preisregeln beteiligten sich 20 Abteilungsmitglieder. Nach dreistündigen harten Kämpfen gelang es bei den Frauen G. Paul, der Vorjahrsiegerin J. Saebisch mit einem Holz das Nachsehen zu geben. Bei den Männern setzte sich W. Klink gegen L. Kucharski durch. Vorjahrsieger K. Jahnke blieb dem Start fern.

Die Ueberholung der Plätze ist bereits in Angriff genommen. Sollte das Wetter es zulassen, hoffe ich, daß wir zu Ostern die ersten Bälle über den „Saun“ schlagen können. Jeden möchte ich bitten, sich für die Werbung neuer Mitglieder einzusetzen. Bei dieser Gelegenheit läßt sich W. Müller allen säumigen Mitgliedern bestens empfehlen. R. Saebisch.

**Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung**  
(Turnbruder H. Lamey)  
Berlin - Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20

**Sporthaus Augustin** Berlin - Lichterfelde  
Hindenburgdamm 54  
Fernsprecher: 73 13 67

Sportartikel für jeden Bedarf  
Anfertigung von Maßbekleidung

**MUSIK KARSTADT RADIO**  
Berlin - Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 76 21 74  
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten



**Sport-Steidel**  
nur Leipziger Str. 67-70  
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

## Turnfahrten und Wanderungen

**Die Männer(Turn)abteilung.** Am 23. April 1939 wollen Turngemeinschaft „Jahn“ und wir gemeinsam wandern. Wir treffen uns 7.35 Uhr am Bhf. Ost oder West (auch noch 7.54 Uhr) und fahren 7.44 Uhr über Potsd. Bhf. nach Hohenschöpping (Richtung Velten). Wanderung: Hohenschöpping—Pinnow—Vorgedorf—Prinzen- und Seegestell—Lehnitzsee—Bhf. Lehnitz (17 km). Unterwegs wird um den Wanderpreis gekämpft, den jetzt die „Jahner“ in den zwei letzten Kämpfen gewonnen haben. Wenn wir nicht zum 3. Male Verlierer sein wollen, ist regle Beteiligung nötig. Reuter.

## Aus dem Mitgliederkreise

— Hans-Jürgen Friebel protestiert energisch, daß seine Ankunft als Stammhalter bei Tfd. Erwin F. und Frau Gretel im letzten Blatt verschwiegen wurde. Wir gratulieren nachträglich nicht minder herzlich!

— Hochzeit: Am 1. April schlossen Lotti Jansen und Hans Thiers den Bund fürs Leben. Unsere herzlichsten Glückwünsche geleiten das junge Paar!

— Jubiläen im April: 35 Jahre Albert Thiers, 20 Jahre Oskar Buchelt und Hermann Bredno, 15 Jahre Frau Hedwig Biegler.

— Frau Else Bourdet (2. u. 4. Frauenabteilung) verlegt ihren Wohnsitz am 1. April d. J. nach Jena. Nach 19-jähriger Mitgliedschaft wird sie auch in der Ferne dem „L“ die Treue bewahren, um in steter Verbundenheit mit uns zu sein. Wir wünschen ihr und ihrem Gatten in der neuen Heimat herzlichst eine glückliche Zukunft.

— Schüze Werner Wegland sendet allen Sportkameraden aus seiner Garnison Frankfurt-O. herzliche Grüße.

## Neuaufnahmen

Otto Wilt (wieder eingetreten), Elisabeth Rudolf, Margot Lichtenstein, Lore Ortel, Maria Lech, Gisela Knapp, Christa Holz.

## Denkt daran, der Vereinsbeitrag für April ist fällig

und der zuständigen Bohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Sport-Prospekt der Firma Leineweber, Berlin C 2, Am Spittelmarkt, bei.

Redaktionschluss: 20. April. Einwendungen erbeten an E. Buske, Berlin-Lichterfelde, Warschauerstraße 12.

**Lichterfelder Festsäle** Stenom A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31  
Räume für Veranstaltungen von 30—1500 Personen  
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

**Cafe „hohenzollern“** Inh. A. Kramer, Bin.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

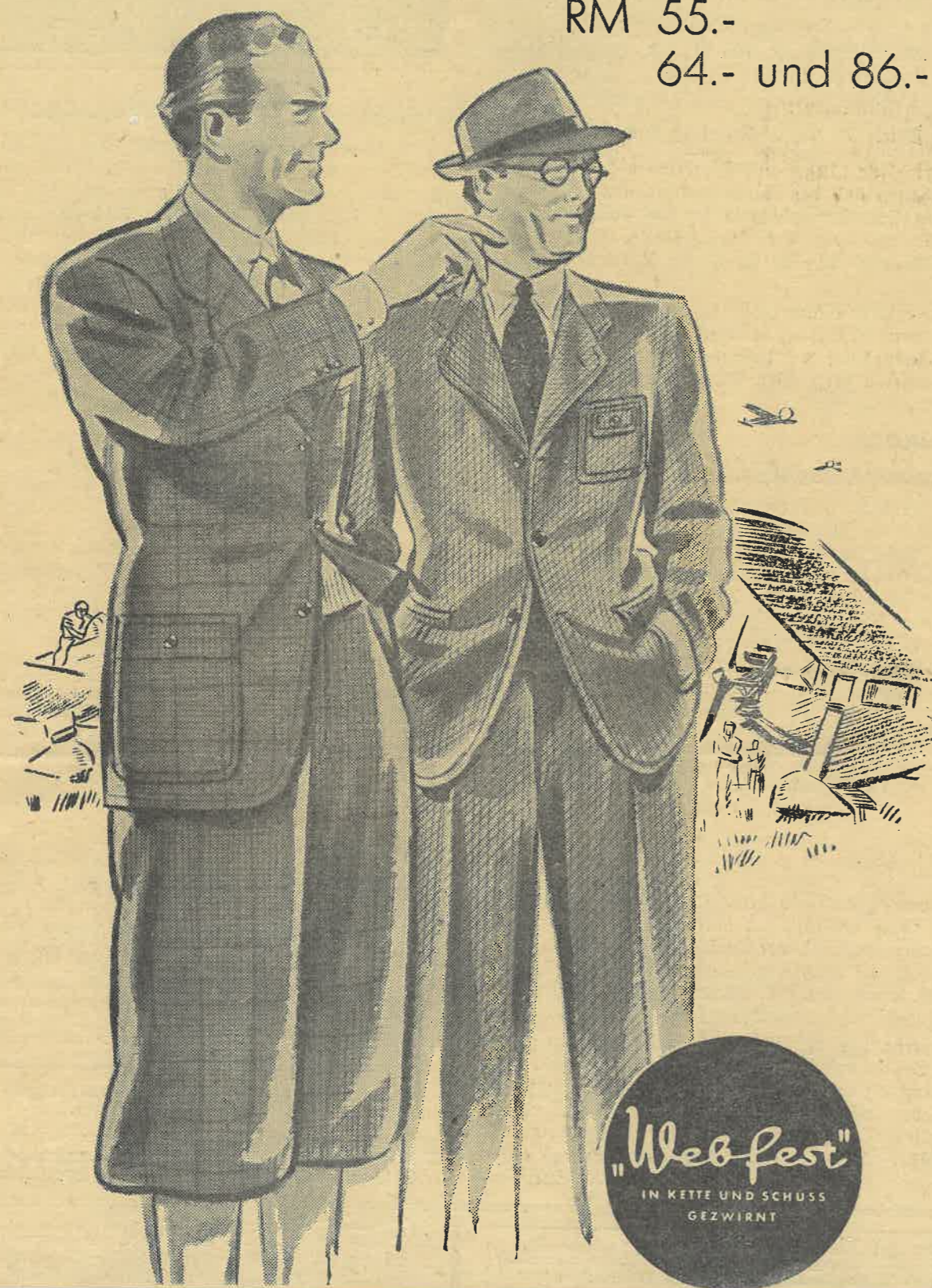
**Möbel Gustav Steffen** Turner u. Turnerinnen!  
SW68-Beuthstr.4  
AM SPITTELMARKT  
Kauft bei unseren Inserenten!

Der 7. Mai 1939 gehört der „L“-Gemeinschaft!

Alle Abteilungen treffen sich in den verschiedensten Leistungsstufen beim

Anturnen!

„WEB FEST“ Anzüge in den Preislagen  
RM 55.-  
64.- und 86.-



**PEEK & CLOPPENBURG**  
BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25

14.009.74  
9.792.96  
176.53  
3.278.-